

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

10) Slavische Sprache, und Slavisches Völkersystem.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

der Probe Russ. Annal. S. 112. f. findet die Lettische Sprache sowol in der Grammatik, als auch in der größern Hälfte der Stammwörter, Slavonisch. Also könnten denn doch auch schon um deswillen, anderer Gründe zu geschweigen, die Slaven Abkömmlinge der Noëder und des Madai seyn.

10) Slavische Sprache, und Slavisches Völkersystem.

Von der ältesten Slavischen oder Slavonischen Sprache haben wir, außer einigen in den alten Auctoren vorkommenden Wörtern, nichts mehr übrig, aber aus dem Mittelalter hat man noch das zu Rom errichtete Epitaphium einer nach Rom geflüchteten Servischen Königin. Vom neuern Slavonischen in der, zu seiner Zeit in der Russischen Ukraine üblich gewesenenen Mundart haben wir theils die Uebersetzung der Bibel, die noch in der Russischen Kirche gebraucht wird, theils einige Chroniken. Die vornehmsten Mundarten der heutigen Slavischen Sprache sind

- 1) Die Russische, die sowol in Polnisch Rußland, als in ganz Rußland gesprochen wird.
- 2) Die Polnische, wird hauptsächlich in Polen, außerdem aber auch durch Preussen, von den Vornehmern in Litthauen, und in Schlessien jenseits der Oder (vormals überall) gesprochen.

§ 3

3) Die

118 II. Hauptst. Von den Menschen.

- 3) Die Böhmisches, wird in Böhmen, in Mähren und über den größten Theil von Ungern geredet. Die Ungrische Mundart der Böhmisches Sprache heist daselbst insbesondere die Schlabackische, und ist von der eigentlichen Böhmisches meist nur in der Aussprache verschieden. Ausserdem findet man in Ungern fast von allen Slavischen Völkerschaften Ueberbleibsel.
- 4) Die Bulgarische, wird im Türkischen Gebiete von den Bulgarischen Bauern, wie auch von den Räden in Serbien (Lingua Rasciana) gesprochen. Sonst sind die eigentlichen Bulgaren kleine Slaven, sondern ein Volk mit den Walachen.
- 5) Die Illirische oder Croatische Dalmatische, wird, wiewol mit einiger Veränderung, in Croatien, in dem eigentlichen Königreich Slavonien, in Bosnien und Serbien gesprochen.
- 6) Die Wendische, und zwar
 - a) Der südlichen oder Oesterreichischen Wenden, oder Winden, wird im Herzogthum Krain, und namentlich in der Windischen Mark, wie auch, obwohl nicht überall, in Kärnten, Steyermark, und in Istrien gesprochen.
 - b) Der nördlichen Wenden. Diese hatten sich vormals zugleich mit ihrer Sprache über die Lausitz, Meissen, die Mark Brandenburg, Pommern, Mecklenburg einen